Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

6.5.1866 (No. 123)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123. Sonntag den 6. Mai 1866.

Danksagungen.

Zur Verwendung für hiesige Armen erhielten wir unterm 10. März d. J. von Freifrau von Frankenberg ein Geschenk von 50 fl. Wir sprechen für diese Gabe hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

Nr. 6837. Für das Reconvalescenten-Institut erhielten wir aus dem Ertrage des Glückshafens der Museumsgesellschaft ein Geschenk von 30 fl., wofür wir hiermit unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Nr. 8365. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: 1) von Herrn Philipp Reichel, Präsident der deutschen Zwanziger-Gesellschaft in Paris „für die Armen ihrer lieben Heimath" 5 fl.; 2) von Herrn Louis Stäble 30 kr., Eidesvorbereitungsgebühr; 3) von Herrn Massepfleger Bitter 1 fl. 30 kr.; 4) von der Abendunterhaltung der Arbeiter von Gschwindt und Zimmermann im Lamm dahier 4 fl. 45 kr.; 5) mit der Bezeichnung „Pappendeckel" 1 fl. 4 kr.; 6) von J. v. A. 1 fl. 45 kr.; 7) von einer Gesellschaft im Darmstädter Hof am Friedrichstage 5 fl.; 8) vom Balle der hiesigen Bäcker im weißen Löwen 2 fl. 36 kr.; 9) durch das Bürgermeisteramt: a. von Herrn Tüncher Otto Fritz „aus einer Streitsache" 6 fl.; b. von Herrn Bierbrauer Hack „aus einer Streitsache" 4 fl. 30 kr. Wir sprechen unsern Dank für diese Gaben aus. Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

Nr. 9090. Durch das Bürgermeisteramt hier erhielten wir zur Unterstützung armer Kranken von Ungenannt 20 fl. Wir danken freundlichst für diese Gabe. Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

Nr. 9091. Für die hiesigen Armen erhielten wir durch das Bürgermeisteramt hier von Herrn Porzellanmaler Höck 12 kr. Wir danken für diese Gabe. Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

Nr. 9276. Durch Herrn Rabbiner Willstätter erhielten wir für hiesige christliche Armen folgende Gaben: 1) von den Erben der Frau Therese Höber 100 fl.; 2) von Herrn Julius Kahn 50 fl; 3) von einem Ungenannten 50 fl.; 4) von Herrn Ludwig Weill 25 fl. Wir sprechen für diese Geschenke hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

Versteigerung von feinen Möbeln und eleganten Spiegeln in Goldrahmen.

Dienstag den 8. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

wird im Steigerungslokal (Gasthaus zum Kaiser Alexander), Karlsstraße Nr. 27 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Pendule-Unterglas, 1 grünes Kanapee, 2 braune Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 kleines Kanapee, 2 rothe Plüsch-Stühle, 6 schwarze Stühle mit Vergoldung, 6 nußbaumene Rohrstühle, 1 eleganter Auszugtisch mit 3 Einlagen, 1 Oval-Tisch, 1 Waschtisch mit Marmor, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Bettlade mit Rost und Roßhaarmatratze, 1 Wiegenpferd, 1 kupferner Kessel, 2 Weinfässer, 2 Badezüber, 1 Lampe, 1 Kronleuchter, 12 Krystall-Kelche, 12 Rheinweingläser, 1 Besteck mit Liqueurgläser, Platten, 2 Fruchtschalen, 4 Bronze-Leuchter, 1 Petroleum-Lampe und Blumentöpfe.

Aus Auftrag der Eigenthümerin:
Baumberger, Taxator.

2.1.

Thiergarten.

Von Herrn Bankier Haldenwang in Baden-Baden erhielten wir ein Paar **Rüsselbären** oder **Coatis** (Nasua socialis), für welches reiche Geschenk wir auch auf diesem Wege unsern Dank aussprechen.

Der Vorstand.

Aufforderung.

3.1. Die Forderungszettel über die städtischen Umlagen sind schon längst abgegeben, nach den darauf beigesetzten Zahlungsterminen ist seit dem 1. April die Hälfte der Umlage verfallen; es werden daher Diejenigen, welche noch im Rückstande sind, zur ungesäumten Zahlung aufgefordert.

Sollten Abgabepflichtige keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben gebeten, bei der Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1866.

Stadtkasse-Verrechnung.
Daler.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf den 7. d. M. angekündigte Versteigerung des Hauses Nr. 39 der Kriegsstraße findet, da dasselbe Haus aus freier Hand verkauft worden ist, nicht statt.

Karlsruhe, den 5. Mai 1866.

Großh. Notar: **Stoll.**

Bekanntmachung.

a) Die Schulkassen-Rechnung pro 23. April 1864/65 und
b) die Rechnung über den Bau der höheren Bürgerschule dahier pro 1863/65

sind geprüft resp. abgehört, und liegen dieselben abermals während 14 Tagen in diesseitiger Kanzlei zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen bereit.

Karlsruhe, den 2. Mai 1866.

Gemeinderath.

Malsch. Keller.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Langestraße Nr. 26 ist im Hinterhause des zweiten Stockes eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern mit Alkof und Kammern, sogleich oder auf später zu vermiethen. Näheres daselbst, vornenheraus, Eingang links.

* Langestraße Nr. 36 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ꝛc., auf den 23. Juli zu vermiethen.

*2.2. Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche und Keller an eine stille Familie sogleich zu vermiethen.

* Schützenstraße Nr. 11 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

* Zirkel (innerer) Nr. 5 ist eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen und im zweiten Stock des Vorderhauses zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

12.2. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Kusel.

Geschäftslokal mit Laden zu vermiethen.

*2.2. Zähringerstraße Nr. 41 ist der ganze untere Stock als Geschäftslokal mit Laden zu vermiethen.

Wohnung mit Werkstätte zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Erfordernissen nebst einer sehr hellen Werkstätte auf den 23. Juli zu vermiethen.

Laden zu vermiethen.

3.2. Langestraße Nr. 175 A ist der große und schöne Eckladen nebst Comptoir und Magazin mit der dazu gehörenden completten Einrichtung in Mahagony, dann auch durchgehende Gasleitung sammt Lampen, worin seit Jahren sowohl ein Mode-, wie auch ein Möbel-, Teppich- und Weißwaaren-Lager etablirt war, pro 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

24.7. Langestraße Nr. 96 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen.

*3.2 Rüppurrer Chaussee Nr. 2 b ist im 3. Stock ein schönes, möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich zu vermiethen.

Wohnungs-Antrag.

*3.1. Das Haus Lindenstraße Nr. 10 mit Stallung und Gärtchen ist auf 23. Juli oder 23. Oktober um den festen Preis von 1000 fl. jährlich zu vermiethen. Zu melden: Adlerstraße Nr. 31. Letzter Anmeldungstermin am 15. Juni.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf 23. Juli ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehörde an eine kleine Familie zu vermiethen und kann heute von 1 bis 3 Uhr eingesehen werden: Akademiestraße Nr. 18.

Eine kleine Wohnung mit Küche kann sogleich bezogen werden. Bedingungen: Sophienstraße Nr. 46.

In einem freundlichen Hinterhaus, Mitte der Stadt, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Kammer auf den 23. Juli (im zweiten Stock) zu vermiethen.

Ferner eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör, welche auch einzeln abgegeben werden. Näheres Zähringerstraße 110 im Hinterhaus.

* In der Rüppurrerstraße Nr. 6 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc., auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

2.2. **Mühlburg.**

Hauptstraße Nr. 7 ist auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher, zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst.

* **Mühlburg.** In der Schafstraße Nr. 136 sind zwei Wohnungen zu vermiethen, jede besteht in Stube, Kammer, Küche und Holzstall, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Zwei schön möblirte Zimmer sind vom **1. Juni bis 23. Juli** unter sehr günstigen Bedingungen zu vermiethen: Langestr. Nr. 217.

3 2. Kronenstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen. W. Bitter

3 1. Hirschstraße Nr. 27 sind 3 schöne, hübsch möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermiethen.

* Kronenstraße Nr. 1 ist ein schönes, freundliches, gut möblirtes Zimmer parterre, auf die Straße gehend, mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

* Es sind sogleich oder später zwei hübsche, freundliche Zimmer, wovon das eine möblirt, das andere unmöblirt, zu vermiethen. Das Nähere Rüppurrer Chaussee Nr. 8 im zweiten Stock, gegenüber der Schützenhalle.

* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.

* Ritterstraße Nr. 4 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Waldhornstraße Nr. 24 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* In der Stephanienstraße Nr. 6, im Hinterhaus, ist ein schönes Zimmer, tapezirt, mit Kochofen sogleich oder später unmöblirt zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Speicher dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst.

* Herrenstraße Nr. 56 sind zwei möblirte Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. Juni oder Juli zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Bis 23. Juli wird in der Hirschstraße oder deren Nähe eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, Alkof und den nöthigen Räumlichkeiten gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 36.

* Eine kleine Familie wünscht sogleich eine kleine Wohnung oder ein großes geräumiges, unmöblirtes Zimmer zu miethen. Gefällige Anträge werden angenommen: Zähringerstraße Nr. 1 im dritten Stock.

*2.2.

Hausmiethe.

Wer (zwischen der Lamm- und Karlsstraße) ein in der Langenstraße gelegenes oder derselben naheliegendes Wohnhaus auf 23. Juli oder Oktober d. J. auf einige Jahre zu vermiethen willens ist, wolle seine Adresse zustellen dem **Commissionsbureau** von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Lokal-Gesuch.

Es wird sogleich oder auf den 23. Juli ein Parterre-Lokal zu einem öffentlichen Geschäft gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

*2.2. **[Dienstantrag.]** Ein braves und fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 114.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat, gut nähen, bügeln und waschen kann. Näheres vorderer Zirkel Nr. 4 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches waschen kann, die übrigen Hausarbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht: Bahnhofstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut empfohlen wird, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 41.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Querstraße Nr. 16 im untern Stock.

Kapitalgesuche.

4.3. **6000 fl.** werden auf ein hiesiges Haus gegen doppelte Versicherung als erstes Unterpfand zu cediren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

C. W. Schmidt
Waldstr. 17.

Stelleanträge.

3.2. Ein sehr **erfahrener Kutscher,** welcher längere Zeit in größeren Häusern diente, und darüber Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet bei hohem Lohne alsbald eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Im Gasthaus zum Darmstädter Hof wird ein gesitteter, junger Mensch, der Lust hat, die Kellnerei zu erlernen, oder ein angehender Kellner gesucht.

2.2. Zum sofortigen Eintreten wird ein ordentlicher, fleißiger, junger Bursche in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Bursche, welcher Ausläufe und sonstige Arbeiten zu verrichten hat, wird gesucht bei

K. Heintz, Schreinermeister,
Waldstraße Nr. 33.

Ein junger, kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen findet sogleich eine Stelle: Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

In eine hiesige Gastwirthschaft wird ein angehender Kellner und ein junger Mann, der die Kellnerei erlernen will, gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 27.

Ein Hausknecht wird gesucht. Näheres im Gasthaus zur Rose

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Hausknecht wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Gasthof zum goldenen Ochsen.

Empfehlung.

* Eine Putzmacherin aus Straßburg empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Anfertigen aller in das Putzgeschäft einschlagenden Arbeiten nach neuester, französischer Art, in und außer dem Hause und sichert sofort schnelle und reelle Bedienung zu. Zu erfragen Langestraße Nr. 67 im zweiten Stock, früher Adlerstraße Nr. 6.

Verloren.

* Den 2. d. M. wurde ein **Armband** verloren, ein schmaler Reif mit Turquoisen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herrschaftshaus-Verkauf.

2.1. In der Kriegsstraße habe ich ein neuerbautes Herrschaftshaus mit Stallungen und Garten zu verkaufen.

Ph. D. Meyer.

Hunde-Verkauf.

* Erbprinzenstraße Nr. 23 sind zwei schöne kleine **Pinscher-Hunde** billig zu verkaufen.

Hofhund-Verkauf.

Ein schwarzer Spitzer, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 155.

Verkaufsanzeigen.

Mühlburg. Bei Bierbrauer Pfeifer sind 30 neue **Bierfäßchen** um billigen Preis zu verkaufen.

* **Kanapee** mit Ledertuch und Damast, alte und neue, sind billig zu haben: Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

* In der Waldhornstraße Nr. 40 sind zwei schöne, gebrauchte Glasküchenkästen, große ein- und zweithürige Kästen, Chiffonniere, Kommode, große und kleine, runde und viereckige Tische, neue und gebrauchte ein- und zweischläfrige Betten, Bettladen, Roßhaar- und Seegrasmatratzen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

3.3. Unterzeichnete wohnt von heute an **innerer Zirkel Nr. 28.**

Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

Henriette Scharpf, Hebamme.

Wohnungsveränderung.

*3.3. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Werkstätte mit Wohnung Karlsstraße Nr. 6 verlassen und in die **Leopoldsstraße Nr. 11** verlegt hat. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

H. Wolz, Schlossermeister,
Leopoldsstraße Nr. 11,
im Hause des Herrn Schreinermeisters Hösch.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

2.1. Meinen geehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Langenstraße Nr. 130 verlassen und nun **Langestraße Nr. 138** eingezogen bin.

Zugleich bringe ich in empfehlende Erinnerung, daß ich daselbst mein Geschäft mit einem Vorrath fertiger Polster- und anderer Möbel, Spiegeln und Vorhangstangen, aller Art Tapeten von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten verbunden habe. Mein Bestreben wird stets dahin gehen, meine geehrten Gönner prompt und möglichst billig zu bedienen.

Ed. Brückner, Tapezier u. Dekorateur,
Langestraße Nr. 138.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung, Adlerstraße Nr. 6, verlassen hat und jetzt **Langestraße Nr. 67** im 2. Stock wohnhaft ist. Dankend für das ihm bisher geschenkte Zutrauen bittet er, ihm dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Auch empfiehlt sich derselbe zugleich im Bergypsen von ganzen Gebäuden, wie auch einzelner Zimmer zu billigsten Preisen. Derselbe weißelt auch Zimmer.

Anton Hauser, Gypsermeister.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Wittwe **Braun** beehrt sich anzuzeigen, daß sie jetzt **Durlacherthorstraße Nr. 113,** nächst dem Gasthaus zum Schwanen, wohnt. Wolle zum Schlumpen und Baumwolle zum Kartätschen wird fortwährend angenommen und bestens besorgt. Aufträge und Bestellungen werden auch Erbprinzenstraße Nr. 25 entgegengenommen.

Wohnungsveränderung.

6.1. Die Wohnung des unterzeichneten Geschäfts-Bureaus wurde jetzt von der Amalienstraße in die **Langestraße Nr. 108,** bei Posamentier Kley, verlegt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Agentur- und Geschäfts-Bureau
S. Meyer, Notar a. D.

2.1.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt jetzt erst frisches

Adelheidsquelle,
Antogaster,
Emser,
Friedrichsh. Bitter-,
Griesbacher,
Homburger,
Kissinger Ragozzi,
Karlsbader Sprudel-,
„ Schloßbrunnen-,
„ Mühlbrunnen-,
Langenbr. Schwefel-,
Petersth. Petersquelle,
„ Sophien „
Petersth. Larierquelle,
Pyrmonter Stahl-,
Rippoldsauer,
„ Natroin,
„ Schwefelnatroin,
„ kein Eisenoxydul,
Soultsmatt,
Schwalbacher,
Selterser,
Vichy,
Weilbacher,
Wildunger Wasser ꝛc.,

die böhmischen Säuerlinge und Bitter-Wasser folgen bald nach.

Französische

Biscuits-Mingnons,

engl.

Biscuit (Prince Albert)

und **Naugatines** empfiehlt

C. Däschner.

Frische

Orangen und Citronen

bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Hamburger Rauchfleisch,

westph. Schinken, Göttinger Cervelat-, Veroneser Salami- und ächte Lyoner Würste empfiehlt

C. Däschner.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen ꝛc. ꝛc.

Rohes Eis, süßer Kaffee und Schlag-Rahm, Merinques ꝛc. empfiehlt zu jeder Zeit vorräthig 12.5.

Th. Compter, Hofconditor.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —35.

C. Däschner

empfiehlt
Compote, als:
Ananas, Erdbeere, Mandeln, Pfirsiche, Aprikosen, Mirabellen, Reineclauden, Birnen, Stachelbeere und assortirte Früchte,

Ananas,
Orangen und Citronen,
Muscatdatteln,

Malagatrauben, Tafelmandeln, Tafelfeigen und Kranzfeigen, Brunellen, Pistolles, Prunes de Bordeaux, Pommes tapés, Poires tapées und Heidelbeere, Pignolen, Pistazien und Haselnüsse, Citronat, Orangeat und Angélique,
— Indian-Curry-Powder —
— Mixed-Spice —
— Cayenne-Pepper —
Real-Turtle-Soup (Schildkrötensuppe), engl. und franz. Huîtres marinées, Krebsschwänze, Lobster, Lobster-Cream und Salad-Cream,

Thunfische,

Sardines à l'huile sans arêtes, Sardines à l'huile, russ. mar. Sardellen und Christiania-Kräuter-Anchovis, feine holl. und franz. Sardellen,

Macedaines de légumes,

Têtes de Champignons, Spargeln, Artichauts, Petit pois, Haricots, Hahnenkämme, Perigord-Trüffel, Tomates,

engl. Saucen
(Prince of Wales),

russ. Erbsen und russ. Bouillon von Geflügel, Mixed-Picles, Picalilly, Oignons (Zwiebeln),

Capern und Oliven,
engl., franz. und deutschen Senf.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt zu den schon frisch angekommenen und vorzüglichen **Export-Bier** von Pschorr in München,
vorzüglichen **Tafelbier** von Sedelmayr in München,
vorzüglichen **Lagerbier** von Sedelmayr in München, wie auch
ächt **engl. Porter** und **Ale** ꝛc.,
das **Hofbräuhaus-Bockbier** in Flaschen — und im Faß das Lagerbier billiger.

Ia weiße Kernseife,
IIa graue „
Ia engl. Harzseife,
Oleinseife,
rothgestreifte Talgseife,
gelbe Palmölseife,
schwarze Harzseife
empfiehlt
W. L. Schwaab,
12.7. Spitalstraße Nr. 7.

Nuß-Oel
als Salatöl sehr zu empfehlen, in feinster Qualität bei
F. A. Sönning,
3.1. Waldhornstraße Nr. 54.

Stärke,
feinste, in 1/1 und 1/2 Pfund-Paketen, sowie auch offen, **Waschblau** in Kugeln, **Waschblau** in Täfelchen und **Blaupapier** empfiehlt
C. W. Bayer,
* Langestraße Nr. 36.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herangenahtem Frühjahr erlaube ich mir mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ganze Gebäude sowie auch einzelne Zimmer werden zu tapezieren übernommen und halte ich hiefür Tapeten in den neuesten Dessins und zu den billigsten Preisen auf Lager. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, werde ich stets bemüht sein, dasselbe auch für die Folge zu rechtfertigen.
F. Fetzner, Tapezier,
12.9. Rüppurrerstraße Nr. 5.

---

4 2. Eine Parthie zurückgesetzte **Stramin-Stickereien, Streifen, Eckbretgarnituren, Pantoffel** ꝛc. ꝛc. werden um den Ankaufspreis abgegeben.
Geschwister Heilig,
Stickerei- und Stickereiwaaren-Geschäft,
Waldstraße Nr. 32 a.

Für Damen.

2.1. Das Neueste in **Stulpen** und **Kragen** ist soeben eingetroffen bei
Wilh. Himmelheber.

Kleider-Atelier
Mayer Seeligmann,
14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
Knaben-Anzüge
in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

2.2. Die neuesten Pariser Tüllformen, Blumen- und Strohverzierungen, eine Parthie schwarze lange Hutfedern unterm Fabrikpreis.
A. Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 61.

Reiseartikel,
schöne selbstverfertigte, als: Koffer, Reisesäcke, Umhäng- und Geldtaschen ꝛc., empfiehlt zu billigen Preisen
Julius Meyer,
Sattler- und Tapezier,
10.8. Herrenstraße Nr. 7.

Strohhüte
3.1. **für Damen,**
Mädchen und Knaben
bei **C. Th. Bohn.**

Das Neueste
in
Sommer-Herren-Anzügen
wird stets auf's Prompteste und Schnellste angefertigt in dem
Kleider-Atelier
von
Mayer Seeligmann,
Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
P. S. Fertige Anzüge sind stets vorräthig.

Ovale und viereckige
Bilder-Rahmen
jeder Art und Größe zu Fabrikpreisen bei
Ludwig Erhardt,
3.3. Erbprinzenstraße 31.
NB. Das Einrahmen der Bilder wird auf Verlangen sogleich besorgt.

Anzeige.

* Die erwartete Sendung ächt italienischer **Saiten** ist eingetroffen und empfiehlt solche die Instrumentenhandlung von
Ad. Hüttl,
Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock.

Bouquets und Kränze,
für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.1. Sophienstraße Nr. 46.

Geschäfts- und Haushaltungs-Bücher
von **Karl Kühn & Söhne** in Berlin empfiehlt zum Fabrikpreise
Ludwig Erhardt,
3.3. Erbprinzenstraße 31.

3.1. Von unsern anerkannt preiswürdigen **Decimal-Brückenwaagen** besitzen wir wieder eine sehr große Auswahl, was wir hiermit empfehlend anzeigen.
M. Krämer & Bähr.

Empfehlung.

* Unterzeichneter bringt seine **Bodenwichse** in empfehlende Erinnerung und bittet um geneigten Zuspruch; auch verkauft derselbe den Schoppen **Wichse** zu 7 kr.
Ernst Lotz,
Herrenstraße Nr. 48.

99 Langestraße 99

neben Hrn. Hofsäckler Große.

Mit dem geringsten kaufmännischen Nutzen empfiehlt das

Haupt-Herren-Kleider-Magazin,

Schlafröcke- und Joppen-Lager,

en gros et en détail,

von

Wilhelm Baruch

aus Cöln,

Langestraße Nr. 99,

neben Hrn. Hofsäckler Große,

zu folgenden festgesetzten Fabrikpreisen gegen baar, seine neuesten, für diese Saison entsprechenden, gut gefertigten

Herren-Garderoben.

Preis-Courant.

Tuchröcke, elegant und sauber gearbeitet, 10, 12, 16, 20 fl.; complette Anzüge in Buckskin 20, 24, 30 fl.; **Jaquets und Cheviets,** neueste Façon, 8, 10, 12 fl.; **Beinkleider** von guten Stoffen 5, 6, 8 fl.; Joppen mit und ohne Grün 6, 8, 10 fl.; **Schlafröcke** in Double und Lama 10, 12, 18 fl.; **Comptoir-, Haus-, Garten- und Promenade-Röcke** 3, 4, 5 fl.; Grosgrain- und Lüstre-Röcke 5, 6, 7 fl.

Bitte genau zu achten:

99 Langestraße 99

neben Hrn. Hofsäckler Große.

Wilhelm Baruch

aus Cöln.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung Durlacherthorstraße Nr. 64 verlassen habe und nunmehr **Nr. 36 derselben Straße** wohne.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich auch fernerhin in allen **Küferei-Geschäften** unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Konrad Kellermann.

Sommer- und Glacé-Handschuhe, Cravatten, Echarpes und Slips

empfehle ich in frisch eingetroffener Sendung

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

6.2. **Niederlage**

feiner franz. **Brillen, Lorgnetten, Pince-nez** ꝛc. unter Garantie zu den **billigsten** Preisen empfiehlt

Fr. Spelter.

Reparaturen werden bestens besorgt.

Englische Regenschirme

sind wieder in schöner Auswahl eingetroffen bei

Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
3.3. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Sommerhandschuhe

für Damen und Kinder empfehle ich in sehr schöner Auswahl

C. A. Kindler,
6.5. Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Ausverkauf

einer großen Parthie

En-tout-cas und Sonnenschirmen

neuesten Genres,

die ich, da ich diesen Artikel nicht mehr zu führen beabsichtige,

weit unter dem selbstkostenden Preise abgebe.

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Bettfedern und Flaumen,

vorzügliche, staubfreie Waare von 1 fl. 20 kr. per Pfund und höher, sowie reine Qualität Flaumen verkauft billigst

Marie Meister, Leinwandhandlung,
2.1. Karlsstraße Nr. 31.

Kleider-Atelier
Mayer Seeligmann,
14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
Reichhaltiges Lager fertiger
Frühjahrs- und Sommer-Herrenanzüge
zu außerordentlich billigen Preisen.

Brunnenmacher.

* Indem ich mein Brunnenmachergeschäft in gefällige Erinnerung bringe, zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an **Adlerstraße Nr. 6** wohne.

Karlsruhe, den 3. Mai 1866.

* **A. Pfau,** Brunnenmacher.

Kohlen-Verkauf.

2.1. Fettschrot- und Flammkohlen, bei Abnahme von 25 bis 30 Zentner franco hier 27 kr. per Zentner, bei

Ph. D. Meyer.

Haus-Bäder.

6.3. Mit dem **1. Mai** beginnt das Sommer-Abonnement und kostet dann
das Bad mit Wanne 52 kr.,
" ohne " 48 kr.
nebst 6 kr. Trinkgeld für den Fuhrknecht.
Bestellungen darauf, sowie auf

Alb-Wasser

die Fuhre zu 30 kr.
nehmen die Herren:
Kaufmann C. Ph. Ernst, Langestraße,
" W. Gerwig, Waldstraße,
" Fr. Römhildt, Langestraße,
sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen, wohin man sich auch gefälligst für Abonnements wenden wolle.

C. F. Bleidorn,
Wasch- und Bleich-Anstalt.

Jeden Sonntag Morgen von 10 Uhr an **warmen Zwiebelkuchen** bei

Wilhelm Meeß,
zum Kaiser Alexander.

Gasthaus zur Rose.

Gebackene Fische empfiehlt heute

Fr. Benzinger.

Gasthaus zur goldenen Traube.

* Heute Sonntag **musikalische Abend-Unterhaltung,** Anfang 7 Uhr, wozu höflichst einladet

Leopold Neck.

Anzeige.

*3.3. Wilhelmsstraße Nr. 4 (Seitenstraße der Bahnhof- in die Schützenstraße) ist **sehr gutes Lagerbier** in Flaschen zu haben.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 6. Mai findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

3.3. Die neuesten
Blousen für Damen und Kinder,
Kragen mit **Manschetten,**
gestickte Einsätze, Cluny-Spitzen,
französische Moll
in sehr großer Auswahl bei

N. L. Homburger,

Weißwaaren-Handlung.

Ausverkauf.

3.1. Wegen Aufgabe meines **Möbel-Vermieth-Geschäfts** verkaufe ich von heute an meinen Vorrath von Möbeln und Betten zu den billigsten Preisen, als: Kanapee mit und ohne Stühle, Fauteuils, Leibstühle, Stroh-, Rohr- und gepolsterte Stühle, Bettladen mit und ohne Roste, Roßhaarmatratzen, Polster, Federbetten, Schreib-, Näh-, runde und ovale Tische, Chiffonniere, Kleiderschränke, Kommode, Pfeilerschränke, Wasch- und Nachttische ꝛc. Zur gefälligen Ansicht ladet höflichst ein

Max Heimerdinger, innerer Zirkel Nr. 19.

Schön- und Seiden-Färberei
von W. Grasmeyer in Rüppurr

empfiehlt sich im Färben aller Arten von Stoffen und bedruckt solche mit den neuesten Dessins. Musterkarten liegen auf in den Niederlagen von

W. Mercke, Langestraße Nr. 29 in Karlsruhe,
Frl. **Krausbeck,** " " 118 " " 3.3.

Waldhorn.

Vorzüglichen Litzelsachser, alten und neuen Seewein, sowie Maiwein empfiehlt **C. Heinrich.**

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Sonntag den 6. Mai 1866
Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Großh. Bad. 4. Infanterie-Regiments, unter der Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Fucks.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 9 kr. Ende 9 Uhr.

C. Seyfried.

Bestens empfehlen werden: kalte und warme Speisen, Mai- und Seewein, sowie alle Sorten feinere Weine, Geiger'sches und Münchner Lagerbier.

Morgens 10 Uhr Zwiebelkuchen.

Wegen Neubau beabsichtigt Unterzeichneter seinen Vorrath von Uhren, besonders **Pendules, Regulateurs,** Rahmen, Kukuk- und sonstige Schwarzwälder Uhren, zum selbstkostenden Preis zu verkaufen.

Karl Reinholdt, Hofuhrmacher,

3.3. Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 19.

Herrenbekleidungs-Etablissement

von

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155,

empfiehlt zur bevorstehenden **Saison** sein großes Lager in den neuesten **Stoffen,** was die Mode bietet,

engl., franz. u. niederländer Nouveautés,

wovon Anzüge nach Maaß in bekanntem guten Schnitte, modernster Façon und reellster Bedienung angefertigt werden.

Beständig größtes Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Anzügen

von den **geringsten** bis zu dem **allerfeinsten Modeanzug** zu den billigsten Preisen.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung

—21. nebst Möbel-Verleih-Anstalt

von

Moritz Reutlinger,

Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Café zum Waldhorn.

Hack'sches Lagerbier.

C. Heinrich.

Todesanzeige u. Danksagung.

* Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die für uns schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater, Alois Thumb, vormals Kreisstiftungsrevident, am Mittwoch den 2. Mai, Morgens 10 3/4 Uhr, nach längerm Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist.

Zugleich sprechen wir für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte unsern tiefgefühltesten Dank aus und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe u. Freiburg, den 4. Mai 1866.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Augarten.

Heute, Sonntag den 6 Mai, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Printz'sches **Lagerbier,** sowie **Münchner Lagerbier** in Flaschen.

Todesanzeige.

* Heute früh ½ 7 Uhr ist mein lieber Schwager, Paul Heyse von St. Petersburg, Schüler der Untersexta im hiesigen Lyceum, von längeren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.

Karlsruhe den 5. Mai 1866.

L. Turban, Ministerialrath.

---

36. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Montag den 7. Mai 1866,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abgeordneten Behaghel, über den Entwurf eines Preßgesetzes.

Grünwinkel.

Sinner'sches und **Frankensteiner Lagerbier** aus dem Faß, **Maiwein** nebst verschiedenen anderen alten und neuen reingehaltenen **Weinen, Kaffee, feines Backwerk** und **Kartoffelbrod**, sowie auch, wie jeden Sonn- und Feiertag, **gebackene Fische** ꝛc. erlaubt sich freundlichst zu empfehlen

Ph. Riegel Wittwe, zur Rose.

Fortsetzung des Geldpreiskegelns.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Mai. II. Quart. 54. Abonnementsvorstellung. **Der Zerrissene.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Joh. Nestroy. Die neuen Musikstücke von Friedrich Krug. Hierauf, zum ersten Male: **Edelmann und Bauer.** Ungarisches Tanzdivertissement in zwei Abtheilungen von Balletmeister Beauval.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 1⁴⁸ „ } **Nachts.**

Montag den 7 Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Dritte und letzte Gastdarstellung des k. k. österr. Kammer- und Hofopernsängers Herrn Dr. Schmid. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Sarastro: Herr Dr. Schmid zur dritten und letzten Gastrolle. Pamina: Fräul. Muzell, vom Herzogl. Hoftheater zu Meiningen, als erste Gastrolle.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag den 8. Mai. II. Quart. 55. Abonnementsvorstellung. Dritte und letzte Gastdarstellung des Herrn Heinrich Marr, Oberregisseur am Thalia-Theater zu Hamburg. Neu einstudirt: **Die unterbrochene Whistparthie.** Lustspiel in zwei Akten von Karl Schall. Hierauf, neu einstudirt: **Hermann und Dorothea.** Familiengemälde in vier Akten, nach Göthe's Gedicht, von Töpfer. Scarrabäus und der alte Felderer: Herr Marr.

Sterbfalls-Anzeige.

5. Mai. Paul Heyse, Lyceist, ledig, alt 17 Jahre.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er die Gastwirthschaft zum **Kaiser Alexander** pachtweise übernommen hat. Sein Bestreben ist, durch gute Speisen, gute reingehaltene Weine und reelle Bedienung, das Vertrauen seiner verehrten Gäste sich zu erwerben und erhalten zu suchen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1866.

Wilhelm Meeß, zum Kaiser Alexander.

Thiergarten.

Ausgezeichnetes Lagerbier, guten Kaffee, Backwerk, kalte Speisen und Erfrischungen aller Art empfiehlt

C. Heinrich.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 6. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Die Verehrung des Jesuskindes, von Hofmaler Dürr in Freiburg. — Zwei weibliche Porträts, von Nebel in Darmstadt. — Verlassenes Schloß, von Schnee in Karlsruhe (bleibt nur einen Tag ausgestellt).

Kupferstiche:

Der heilige Kreuzweg, von Fährich, gest. von Petrak.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von H. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galerieviener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronceen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Der Zerrissene", Posse mit Gesang in 3 Akten, von Joh. Nestroy. Die neuen Musikstücke von Friedrich Krug. Hierauf, zum ersten Male: „Edelmann und Bauer", ungarisches Tanzdivertissement in 2 Abtheilungen, von Beauval.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung, Anfang 8 Uhr.

Frohsinn: Gesellige Unterhaltung, Abends 7½ Uhr im Vereinslokale.

Montag den 7. Mai:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Dritte und letzte Gastdarstellung des k. k. österr. Kammer- und Hofopernsängers Herrn Dr. Schmid, „Die Zauberflöte", Oper in 2 Akten, von Mozart. Sarastro: Herr Dr. Schmid. Pamina: Fräul. Muzell, vom Herzogl. Hoftheater zu Meiningen, als erste Gastrolle.

Dienstag den 8. Mai:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Dritte und letzte Gastdarstellung des Herrn H. Marr, Oberregisseur am Thalia-Theater zu Hamburg. Neu einstudirt: „Die unterbrochene Whistparthie, Lustspiel in 2 Akten, von Karl Schall. Hierauf, neu einstudirt: „Hermann und Dorothea", Familiengemälde in 4 Akten, nach Göthe's Gedicht, von Töpfer. Scarrabäus und der alte Felderer: Herr Marr.

Mittwoch den 9. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronceen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Eintracht, Liederhalle: Musikalische Abendunterhaltung, Abends 8 Uhr im großen Saale.

Theater in Baden:

„Ein Glas Wasser", Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von Cosmar.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Cicerone; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 570. Büßende Magdalena, von Professor L. Des Coudres in Karlsruhe. Nr. 576. Italienisches Mädchen bei einem Gewitter, von Brüls in Rom. Nr. 579. Porträt einer alten Dame mit einem Kinde, von Professor Des Coudres in Karlsruhe. Nr. 580. Ansicht am Wallensee, von W. Schmitt in Karlsruhe. Nr. 581. Mondschein, von Kunstschulinspektor J. Wollweber in Karlsruhe. 582. Forellenbach, von Demselben. 583 Schweizerlandschaft (Morgenbeleuchtung), von Demselben. Nr. 584 Weibliches Porträt, von v. Canon in Karlsruhe. Nr. 585. Ein Mädchen am Nähtische, von Anna Martigneny in Constanz.

Nur 8 Tage ausgestellt bleiben, von dem verstorbenen Kunstschuldirektor **Joh. Wilh. Schirmer:** Nr. 586. Waldausgang mit einem Brunnen, Oelgemälde. Nr. 587. Baisen im südlichen Frankreich, Oelgemälde. Nr. 588. Anziehendes Gewitter in der römischen Campagne, Oelskizze. Nr. 589. Felsenparthie, Aquarell. Nr. 590. Aus der römischen Campagne, Aquarell. Nr. 591. Italienische Landschaft, Civitella, Aquarell. Nr. 592. Kloster San Francesko im Sabiner Gebirge, Aquarell. Nr. 593. Parthie von der Via mala, Kohlenzeichnung Nr. 594. Die Teufelsbrücke, Kohlenzeichnung. Nr. 595. Norddeutsche Landschaft, Aquarell. Nr. 596. Norddeutsche Landschaft, Aquarell. Nr. 597. Sepia-Zeichnung. Nr. 598. Kohlenzeichnung. Nr. 599. Italienische Landschaft, Oelgemälde.

Nr. 600 und 601. Zwei Aquarellen, von Weyß in München. Nr. 602. Leonore (aus Göthe's Tasso), von Fräul. H. von Reck. Nr. 603. Jesus und Johannes, von Professor Schönherr in Dresden. Nr. 604. Die heil. Familie, von Demselben. Nr. 605 Ost-Finnländische Landschaft, von B. Lindholm in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Nachm., 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.